**Niederschrift
zur Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Appen
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 16.06.2011

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,
25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Bana-
schak CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heinz Düsing	SPD	
Herr Erik Hölscher	FDP	
Herr Bernd Kanitz	FDP	Vorsitzender
Herr Jürgen Koopmann	CDU	
Herr Torsten Lange	CDU	
Herr Rickart Scholz	SPD	stv. Vorsitzender
Herr Stephan Winkelmann	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Hans-Peter Lütje	CDU	
Frau Helga Schlichtherle	CDU	
Herr Kastrup		Untere Naturschutz- behörde des Kreises Pinneberg
Frau Jutta Kaufmann	FDP	
Herr Vertreter des Seniorenbeirates Ha- rald Schaper		Vertreter des Senio- renbeirates

Protokollführer/-in

Herr Stefan Pietruska

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 03.06.2011 einberufen.
Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Ein-
wendungen erhoben werden.

Der Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Neuer TOP 3: Kiesabbau bei den Fischteichen in Appen-Unterglinde

Hier: Umgestaltung des Pilotprojekts „Uferschwalbenansiedlung“

Neuer TOP 4: Schredderaktion im Herbst 2011

Die Tagesordnung in der neuen Fassung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 8/0/0

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
3. Kiesabbau bei den Fischteichen in Appen-Unterglinde
hier: Umgestaltung des Pilotprojekts "Uferschwalbenansiedlung"
Vorlage: 530/2011/APP/BV
4. Schredderaktion im Herbst 2011
Vorlage: 531/2011/APP/BV
5. Sachstand Deponieabdeckung Schäferhof
Vorlage: 529/2011/APP/en

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

Der Bürgermeister verweist auf den Sachstandsbericht zur Deponieabde-

ckung Schäferhof der im Rahmen der heutigen Tagesordnung mit behandelt wird.

**zu 3 Kiesabbau bei den Fischteichen in Appen-Unterglinde
hier: Umgestaltung des Pilotprojekts "Uferschwalbenansiedlung"
Vorlage: 530/2011/APP/BV**

Der Protokollführer verteilt die Beschlussvorlage Nr.: 534/2011/APP/BV der Verwaltung mit dem Antrag der Firma Groth & Co. vom 14.06.2011 zur Umgestaltung des Pilotprojekts „Uferschwalbenansiedlung“.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Kastrup von der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Pinneberg.

Herr Kastrup erläutert sehr ausführlich die Umgestaltung des Pilotprojekts „Uferschwalbenansiedlung“ bei den Teichen in Appen-Unterglinde.

Danach hatte die Firma Groth & Co. im September 2004 die Genehmigung zum Kiesabbau mit anschließender Wiederauffüllung erhalten.

Im März 2009 wurde von der Firma der Antrag für das Pilotprojekt „Uferschwalbenansiedlung“ an den durch den Sandabbau entstandenen Teichen gestellt. Im Einvernehmen mit der Gemeinde Appen wurde die Genehmigung erteilt. Das Projekt hat sich jedoch nicht wie gewünscht entwickelt. Gemeinsam mit dem NABU Pinneberg und der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Pinneberg wurden Ummodellierungsmaßnahmen besprochen. So sollte ein Teil des aufgeschütteten Bodens abgetragen und abgefahren werden.

Mittlerweile hat sich ergeben, dass der Wasserverband Pinnau-Bilsbek-Gronau Interesse an einem Teil des aufgeschütteten Bodens für eine geplante Deichverstärkung hat. Außerdem soll durch ein neues Abstecken der Steilwand versucht werden, doch noch Uferschwalben anzusiedeln.

Die anschließenden Fragen aus dem Gremium werden von Herrn Kastrup beantwortet. So würden durch die beantragte Maßnahme der Gemeinde Appen keine finanziellen Auswirkungen entstehen.

Nachdem keine weiteren Fragen an Herrn Kastrup gerichtet werden, bedankt sich der Vorsitzende für die Ausführungen und die Beantwortung der Fragen.

Herr Kastrup verlässt um 19.50 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende verliest danach den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Beschluss:

Der Umweltausschuss beschließt, dem Antrag der Firma Groth & Co. wie folgt zuzustimmen:

1. einen Teil des aufgeschütteten Bodens abzutragen und abzufahren und dem Wasserverband Pinnau-Bilsbek-Gronau zur Nutzung der Deichverstärkung des Pinnau-Deiches zur Verfügung zu stellen. Vor Beginn und nach Abschluss der Maßnahme ist eine Wegebegehung durchzuführen. Die evtl. während der Durchführung der Maßnahme entstandenen Schäden sind von der Firma Groth & Co. zu beseitigen.

2. zur Umgestaltung des Uferschwalbenprojekts einen 1-3 m tiefen Graben um die Schwalbenburg anzulegen und die Abbruchkante im oberen Bereich auf eine Höhe von max. 1,50 m zu begrenzen

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 4 Schredderaktion im Herbst 2011
Vorlage: 531/2011/APP/BV

Als Beratungsgrundlage dient die Vorlage Nr.: 531/2011/APP/BV der Verwaltung.

Die Mitglieder des Umweltausschusses sprechen sich für die Beibehaltung der Schredderaktion aus.

Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, weiterhin eine Schredderaktion in der Gemeinde Appen durchzuführen. Das Verfahren der letzten Schredderaktion vom Herbst 2010 findet weiter Anwendung.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5 Sachstand Deponieabdeckung Schäferhof
Vorlage: 529/2011/APP/en

Bürgermeister Banaschak gibt einen Sachstandsbericht zur Oberflächenabdichtung der Deponie Schäferhof und geht hierbei auf ein Gespräch zwischen Vertretern der Fraktionen in der Gemeindevertretung, dem Vorsitzenden des Umweltausschusses, sowie Vertretern des Kreises Pinneberg und des Amtes Moorrege bei ihm ein.

Hierbei drückt er den Ärger der Gemeinde Appen darüber aus, dass es immer noch nicht zu einer kompletten Oberflächenabdeckung gekommen ist.

Für die Restarbeiten werden nach Schätzung der Deponiebetreiberin Kos-

ten von ca. 2 – 2,5 Mio. € entstehen. Das noch vorhandene Eigenkapital der Deponiebetriebsgesellschaft reicht für die Oberflächenabdichtung und die Renaturierung nicht aus. Insgesamt stehen noch Finanzmittel durch Hinterlegung einer Bürgschaft in Höhe von 860.000 € zur Verfügung.

Die geltende Anordnung des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) sah einen Abschluss der Arbeiten zur Herstellung der Oberflächenabdichtung zum 31.12.2010 vor. Durch die Fristüberschreitung ist das angedrohte Zwangsgeld in Höhe von 10.000 € festgesetzt worden. Gleichzeitig ist ein neuer Termin zum 30.06.2011 festgesetzt sowie ein weiteres Zwangsgeld in Höhe von 20.000 € angedroht worden. Dieser Termin wird in Kürze wiederum voraussichtlich ohne konkretes Ergebnis verstreichen.

Das Landesamt führt in Kürze wiederum Gespräche mit der Deponiebetreiberin; diese bleiben abzuwarten.

Die Mitglieder des Umweltausschusses und anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung geben ihrem Unverständnis zu der immer noch nicht fertig gestellten Maßnahme Ausdruck.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.06.2011

(Bernd Kanitz)
Vorsitzender

(Stefan Pietruska)
Protokollführer